

1. Die Binschgauer wollten wallfahrten gehn; *die Binschgauer wollten wallfahrten gehn*; sie täten gerne singen und kunntens nit gar schön, *sie täten gerne singen und kunntens nit gar schön*.  
Ⓜ Zschahi, zschaho, zschahia, hiaho! *Die Binschgauer sind schon wieder umme do!* Jetzt schau fein, dass ein jeder, *jeder, jeder, jeder, jeder* sein Ränzele ho, sein Ränzele ho.
2. Die Binschgauer zogen weit vom Heimatland, sie schauten viele Stadel und wurden rings bekannt. Ⓜ
3. Die Binschgauer hatten lange Freud und Not, bis hoch des Domes Zinne erglänzt im Abendrot. Ⓜ
4. Die Binschgauer gängen um den Dom herum, die Fahnestang is broche, jetzt gängens mit dem Trumm. Ⓜ
5. Die Binschgauer gängen in den Dom hinein, die Heiligen täten schlafe, sie kunntens nit aschrein. Ⓜ
6. O heiliger Sankt Florian! Verschone unsre Häuser, zünd lieber andre an! Ⓜ
7. *O heiliger Sankt Bonifaz! Verschone unsre Häupter, gib andern eine Glatz* Ⓜ
8. *O heiliger Sankt Andreas! Verschone unsre Betten, mach lieber andre nass* Ⓜ